

Anmerkung/Kurzinformation

In der BT-Drs. 18/16 vom 14.11.2013 (siehe auch beiliegend) gibt die Bundesregierung Antworten auf Fragen der Linken zu Ausgaben des Bundes für das Eisenbahnwesen und zur Zielerreichung der Bahnreform.

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/000/1800049.pdf>

Anmerkung:

Unter anderem gibt die BR an, dass von 2005 bis 2012 für die Lärmsanierung insgesamt lediglich 583 Mill. EUR ausgegeben wurden, d.h. im Jahresdurchschnitt gerade mal knapp 73 Millionen EUR.

Lediglich in einem einzigen Jahr (2010) wurden der Jahreszielwert von 100 Mill. EUR erreicht. Insgesamt wurde der Soll-Wert um 1/4 bzw. 220 Mill. EUR unterschritten.

Die jährlichen Gesamtausgaben des Bundes für das Eisenbahnwesen belaufen sich auf knapp 17 Mrd. EUR (ohne die Zinsen und Tilgung der bis 1994 aufgelaufenen Altschulden), dazu kommen noch die Ausgaben der Länder. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben des Bundes für das gesamte Eisenbahnwesen (ohne Altschulden) von 2005 bis 2012 auf ca. 130 Mrd. EUR. Die 583 Mill. für die Lärmsanierung betragen daher nur ca. 0,45 % der gesamten Aufwendungen des Bundes.

Selbst wenn man noch den Anteil der lärmschutzbedingten Aufwendungen bei Neu- und Ausbaumaßnahmen hinzurechnet (von 2005-2012 sind insgesamt 31 Mrd. investive Mittel aufgelistet; der übliche Aufwand für Lärmschutz beträgt 5-10% der Gesamtinvestitionssumme, d.h. 1,5-3 Mrd. im Zeitraum 2005-2012), bleibt der Kostenanteil für lärmschutzbedingte Aufwendungen für 2005-2012 bei ca. 2-3,5 Mrd. bzw. bei bescheidenen 1,5-2,5% der Gesamtaufwendungen des Bundes.

Dass diese mickrigen Aufwendungen den Bund überfordern würde, kann wohl niemand ernsthaft behaupten wollen. Sie erklären aber die riesigen Defizite beim Umweltschutz der DB AG.

Bürgergruppe für Lärmschutz an der Bahn
Ludwig Steininger
Riedlingerstr. 3
D-85614 Kirchseeon bei München
Tel. +49-8091-4753
eMail info@kirchseeon-intern.de
eMail [info@infoline-bahnlaerm.de](mailto:info@info@infoline-bahnlaerm.de)

Spruch des Tages:

Wir werden niemanden wählen, der weiterhin mit einer technischen Infrastruktur des 19. Jahrhunderts, mit rollendem Material aus der Mitte des 20. Jahrhunderts den Güterverkehr des 21. Jahrhunderts bewegen will (OB Jürgen Nimptsch, Bahnlärm-Demo Bonn 28. April 2013).